

EP

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: „Religion – warum noch?...“ – Wahrnehmungen und Funktionen von Religion heute: Perspektiven, Chancen und Umstrittenheit IF1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		Inhaltliche Schwerpunkte: Religion und Glaube in pluralistischer Gesellschaft Vernunft und Glaube: ein kritischer Dialog	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1) setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3) Bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie Deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzungen mit Film, Musik, Literatur oder Kunst) Unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Begegnungsfelder von Religion (Familie, Gemeinde, rel. Initiativen und Großveranstaltungen) - Reflexion der eigenen Glaubensbiographie - Funktionen von Religion - Religion im Prozess der Säkularisierung
Methoden-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/ oder Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6) bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressenbezogen auf (MK 7) 		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Interview, Umfrage, - Recherche in Bibliotheken und Internet - Vorstellung/ Darstellung eigener Glaubenserfahrungen
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1) Erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. Die Gleichwertigkeit von Mann und Frau) erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glaube und Wissen beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen 	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen der Rechercheergebnisse - Strukturierendes Lernplakat - ggfs. Essay
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3) 		

<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: Die Bibel ist die Ur-Kunde unseres Glaubens“: Bedeutung der altl. Urgeschichte damals und heute IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		Inhaltliche Schwerpunkte: der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes der Verhältnis von Vernunft und Glaube Charakteristika christl. Ethik	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1) setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3) identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> persönliche Zugänge zu biblischen Geschichten vom Anfang Methoden der Bibelexegese Gen. 1,1-3,24: Bilder vom Paradies und Beziehungen des Menschen im Kontext göttl. Schöpfung eine schwierige Beziehung: Jahwe und die feindlichen Brüder Gottes Bogen in den Wolken Gen 11,1-9 Gigantomanie: Der Turmbau zu Babel
Methoden-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) Analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch- kritischen Methode (MK 3) analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5) bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressenbezogen auf (MK 7) 		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte methodische „rote Fäden“... (s. Entwurf) Exegese von Gen 1-11 mit fakultativ gesetzten Schwerpunkten ggfs.: Lerntheke (Auswahl aus Bausteinen 3-6)
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1) erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottebenenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. Die Gleichwertigkeit von Mann und Frau) 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2) greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3) 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Präsentationen während oder am Ende des UV, z.B. Vortrag von Analysen ggfs. Portfolio

<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <u>Das Verhältnis von Glaube und Naturwissenschaft</u> IF1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		Inhaltliche Schwerpunkte: Religion in der pluralen Gesellschaft <u>Verhältnis von Vernunft und Glaube</u>	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) • identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3) • bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (Sk 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen • erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab • bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen • erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Auffassungen von Wissenschaftlern - Kennzeichen des bibl.- christl. Menschenbildes - naturwissenschaftliche Menschenbilder (Evolutionstheorie) - Bedrohungen des Menschseins heute (Abtreibungen, Genetik, etc.) - Behandlung von Konfliktfeldern (Darwin, Kopernikus, Galilei)
Methoden-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) • analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2) • erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4) • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressenbezogen auf (MK 7) 		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Texterschließung - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Zusammenführung von Glaube und Naturwissenschaften: eine Abschlussdiskussion
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2) • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. Die Gleichwertigkeit von Mann und Frau) • Erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glaube und Wissen • Erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft • Beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3) • treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4) 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung Abschlussdiskussion Vortrag von Analysen ggfs. Portfolio

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Orientierung finden“ – verantwortlich handeln in einer Welt voller Komplexität und Übersichtlichkeit

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

Charakteristika christl. Ethik

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach-kompetenz	<ul style="list-style-type: none">entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1)identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3)	<ul style="list-style-type: none">unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschenerläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationenerläutern Schritte ethischer Urteilsfindunganalysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normenerläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Erörterung möglicher ethischer Konflikte, z.B.: Todesstrafe, Waffen zur Friedenssicherung, Trennung von Beziehung, Tierethik- Schritte ethischer Urteilsfindung- ethische Marksteine und Leitplanken unseres Handelns, z.B. Meyer-Pagano-Filter- das Problem des irrenden Gewissens: Meinung vs. Spruch des Gewissens- Beschreibung zentraler ethischer Grundbegriffe, z.B. gut und böse, Verantwortung, Gewissen, Freiheit- der Mensch als Ebenbild Gottes in seiner Verantwortung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der
Methoden-kompetenz	<ul style="list-style-type: none">beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1)analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch- kritischen Methode (MK 3)		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none">erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3)	<ul style="list-style-type: none">erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. Die Gleichwertigkeit von Mann und Frau)erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortungerörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden könnenerörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive	

<p>Handlungs- kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2) • greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3) • treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4) 		<p><u>Schöpfung</u></p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung von Metareflexionen zu Problemen eth. Urteilsfindung - Fallbeispiele - Schritte ethischer Urteilsfindung anhand der Arbeit mit Dilemmata <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurf einer Dilemmageschichte mit mögl. Lösung - eigenständige Bearbeitung eines vorgegebenen Dilemmas
---------------------------------	---	--	---

Unterrichtsvorhaben V

Thema: „Der Mensch in vielfältigen Beziehungen: verantwortliche Gestaltung von Freundschaft, Liebe und Sexualität

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

Charakteristika christl. Ethik

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1) identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzungen mit Film, Musik, Literatur oder Kunst) unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - bibl. Perspektivern auf die Beziehungsfähigkeit von Menschen 1 Kor 13, Hoheslied, Joh 8,2- - medial vermittelte Perspektiven auf den Menschen (z.B. Spielfilmanalyse; Beispiele aus der Literatur über gelingende oder misslingende Beziehungen) - Wie kann Leben in Beziehung gelingen? (z.B. Essay) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse - ggfs. Bildanalyse (z.B. Marc Chagall) und Analyse von Filmausschnitten
Methoden-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2) analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch- kritischen Methode (MK 3) bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressenbezogen auf (MK 7) 		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1) erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (SK 2) erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. Die Gleichwertigkeit von Mann und Frau) erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive - 	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Essay Textanalyse, ggfs. kreative Darstellungsformen (Geschichte weiterschreiben, Drehbuch schreiben, Hörspiel)</p>
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2) greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3) treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4) 		

Q1

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Wer ist Gott? – Biblische Gottesbilder IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		Inhaltliche Schwerpunkte: <u>Die Frage nach der Existenz Gottes</u> <u>Biblisches Reden von Gott</u>	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4) • stellen formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (GK 5) • erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biografie eines Menschen (GK 6) • erläutern die Schwierigkeiten einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive (GK 7) • entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (GK 11) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Analyse ausgewählter Kapitel des Ersten Testaments (v.a. Ex 3) Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Exegese/ Bibelarbeit - Bildanalyse Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur - Referat
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) • analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1) • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen bilderverbot (GK 16) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4) • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6) 		

Unterrichtsvorhaben II: Thema: Existiert Gott überhaupt? – Religionskritische Ansätze IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		Inhaltliche Schwerpunkte: <u>Die Frage nach der Existenz Gottes</u> <u>Biblisches Reden von Gott</u>	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil - mit, ohne oder gegen Gott (Gk 1) • erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht (GK 8) • stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar (GK 9) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Texte von Freud, Marx, Feuerbach
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (Mk 1) • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) 		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Mindmapping - Concept maps -
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Ansätze und formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben (GK 3) • erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite (GK 14) 	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur, Referat, Lernplakat
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3) 		

<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Warum lässt Gott die Menschen leiden? – Die Theodizeefrage IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		Inhaltliche Schwerpunkte: <u>Die Frage nach der Existenz Gottes</u> <u>Biblisches Reden von Gott</u>	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein (GK 10) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Buch Hiob - evtl.: Film „Die Frage nach dem Leid“ oder „Dein Weg“ Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Argumentation/ Argumentieren - evtl. Filmanalyse Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Ansätze und formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage (GK 15) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4) treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5) 		

Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Was können wir von Jesus wissen? – historischer und kerygmatischer Jesus IF 3: Das Zeugnis vom Zusppruch und Anspruch Jesu Christi IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		Inhaltliche Schwerpunkte: <u>Jesus in seinem historischen Umfeld</u>	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (GK 12) stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (GK 13) erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott (GK 23) erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive (GK 24) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> außerchristliche Quellen zu Jesus Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes Wissen zur historisch-kritischen Methode
Methoden- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8) 		
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (GK 25) 	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Klausur, Referat, Facharbeit
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4) 		

Unterrichtsvorhaben V: Thema: Die Vision einer besseren Welt – die Reich- Gottes-Verkündigung Jesu Christi IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		Inhaltliche Schwerpunkte: <u>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort</u> <u>Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu</u>	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3) erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4) deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK 2) erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK 18) stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (GK 19) analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (GK 51) stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (GK 54) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Wachstumsgleichnisse - Bergpredigt Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - - -
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur, Referat
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4) erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK 4) erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (GK 57) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2) treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5) 		

<u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> Thema: Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Botschaft christlicher Hoffnung IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung		Inhaltliche Schwerpunkte: Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4) stellen formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (GK 20) deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (GK 21) erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK 22) beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (GK 58) erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (GK 59) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> synoptischer Vergleich der Ostergeschichten Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> zeitgenössische und aktuelle Christusdarstellungen evtl. Filmanalyse Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Klausur, Referat,
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (GK 26) beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (GK 27) erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (GK 28) beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (GK 62) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) 		

Q2

Unterrichtsvorhaben I: Thema: "Was ist Kirche?" - Aufgaben und Selbstverständnis von Kirche in der heutigen Welt IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		Inhaltliche Schwerpunkte: Selbstverständnis von Kirche Biblischer Ursprung von Kirche/ Kirche als Nachfolgemeinschaft Aufgaben von Kirche in der heutigen Zeit	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4) deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK 18) stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (GK 19) erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK 22) beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit (GK 29) erläutern der Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (GK 30) erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (GK 31) erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin der Reiches Gottes zu sein (GK 32) erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge diakonia, Martyria, Liturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi (GK 33) erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens (GK 53) stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (GK 54) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Kirche in der Lebenswirklichkeit des SuS Kirche im Wirken Jesu Kirche als Sachwalterin der RGB Die vier kirchl. Vollzüge Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit - Bibelexegese - Internetrecherche Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur, Referat, Solei
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) 		

Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für heute (GK 28) • erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK 38) • erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche (GK 39) 	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2) • nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3) • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4) • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6) 		

<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: "Glauben wir das gleiche?" - Das Verhältnis der drei abrahamitischen Religionen in verschiedenen Phasen der Menschheitsgeschichte anhand ausgewählter Dokumente und Zeugnisse IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag</p>		<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Formen der Missionierung II. Vaticanum und Nostra Aetate Verhältnis Judentum/ Christentum und Islam/ Christentum</p>	
	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Vereinbarungen der FK:</p>
<p>Sachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) stellen formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5) deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6) stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil - mit, ohne oder gegen Gott (GK 1) erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK 2) beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (GK 5) entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (GK 11) stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (GK 13) erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive (GK 24) erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments (GK 34) erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche (GK 35) beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs (GK 36) erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog (GK 37) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> ggf. Missionierung: Akkomodation und Inkulturation histor./ gesellschaftl. Kontext des II. Vaticanums Analyse und Kernthemen von Nostra Aetate Perspektiven und Gefahren des Dialogs <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit - Internetrecherche - Analyse lehramtlicher Dokumente
<p>Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (Mk 1) analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2) analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur, Referat, Präsentation von Gruppenergebnissen, Lernplakat

	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6) • analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) • recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8) 		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1) • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) • erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3) • bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4) • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils (GK 40) 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2) • nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3) • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4) • treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5) 		

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: "Geld regiert die Welt?" - Die Relevanz von Verantwortung und Gerechtigkeit für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis ausgehend vom Sozialwort der Kirche IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</p>		<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Formen der Missionierung II. Vaticanum und Nostra Aetate Verhältnis Judentum/ Christentum und Islam/ Christentum</p>	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3) stellen formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil - mit, ohne oder gegen Gott (GK 1) erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK 2) erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK 18) stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (GK 19) analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (GK 51) erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (GK 52) erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens (GK 53) stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (GK 54) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinn des Lebens Verantwortung für die eigene Person und andere Nächstenliebe als christliche Botschaft Analyse: Sozialwort der Kirche <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit - ggf. Umfragen - koop. Lernarrangements - Bildanalyse <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur, Referat, Solei
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (Mk 1) analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2) analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6) 		

	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8) 		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4) erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen zeitgenössische-Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben (GK 3) beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK 4) beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (GK 55) erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (GK 56) erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (GK 57) 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2) nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3) argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4) treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5) verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6) 		

<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: "Was wird kommen?" - Christliche Vorstellungen von der Zukunft und dem Lebensende IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung		Inhaltliche Schwerpunkte: Christliche Zukunftsvorstellung Christliche Botschaft vom Tod	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3) erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4) stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil - mit, ohne oder gegen Gott (GK 1) erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK 2) stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (GK 20) erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK 22) beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (GK 58) erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (GK 59) erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion (GK 61) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> futurum und adventus ggf. chairoi und kronos ggf. Bedeutung von Sterben Umgang mit Sterben und Endlichkeit Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Songs und ggf. Kursfilme - Recherche im Internet Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur, individuelle Lerncollage
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (Mk 1) analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4) analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6) analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1) erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3) bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK 4) 	

	<p>(UK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5) 		
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3) argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4) treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5) 		

<u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: "Das Reich Gottes ist nahe!?" - Zuspruch und Anspruch der christlichen Hoffnung auf Vollendung IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi		Inhaltliche Schwerpunkte: Apokalyptische Vorstellungen in der heutigen Zeit Christliche Bilder vom Himmelreich	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2) stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3) stellen formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5) deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6) stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7) 	<ul style="list-style-type: none"> stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (GK 19) erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK 22) beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (GK 58) analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild (GK 60) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Apokalyptisches Reden in der Bibel (Analyse mind. einer Bibelstelle: Weltgericht, Offenbarung des Joh oder Buch Daniel) ggf. Himmel und Hölle: Bedeutung und Deutung Hoffnung auf ein nächstes Leben
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (Mk 1) analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5) erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6) analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7) 		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Filmsequenzen - Projektarbeit Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur, Referat
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3) erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (GK 25) beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (GK 62) erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren (GK 63) 	

Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3)• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4)• treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5)		
-------------------------	---	--	--